






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 3. Juni 2019

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Am Morgen gering bewölkt Frühtemperaturen bei 19 Grad. Im Laufe des Vormittages und am Mittag sonnig. Auch zum Nachmittag ändert sich daran wenig, Höchstwerte bei 28 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 15 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 30 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 16 Grad. Im Laufe des Donnerstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern und Höchstwerte um 21 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	28 / 15	30 / 16	21 / 16	25 / 13	18 / 14
Niederschlag [mm]	0	0	11	1	0
Regenrisiko [%]	0	0	80	5	20
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	73	73	78	78	73
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	13	14	14	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,5 m/s	leicht 2,9 m/s	hoch 5,7 m/s	hoch 5,5 m/s	extrem 8,6 m/s

Allgemeine Situation:

Bis Mittwoch bleiben die hochsommerlichen Temperaturwerte von über 30°C erhalten. In der schwülwarmen Luft kann sich immer mal ein Gewitter entladen. Im weiteren Wochenverlauf schwanken die Temperaturen zwischen 20° C und fast 30°C. Dabei sind Schauer vor allem am Donnerstag möglich. Die optimalen Wuchsbedingungen führen zu starkem Blatt- und Triebgrößenzuwachs.

Mit dem Blütebeginn ist wahrscheinlich Mitte bis Ende der kommenden Woche zu rechnen.

Peronospora

Bisher haben wir nur vier Meldungen von Ölflecken aus Klingenberg, Thüngersheim, Randersacker und Nordheim. Damit ist die Primärinfektion am 20/21. Mai geringer ausgefallen wie erwartet. Damit bestätigt sich wieder mal die Erfahrung, dass die erste Behandlung nicht zu früh gesetzt werden sollte. Achten Sie dennoch weiterhin auf das Auftreten von Ölflecken. Gefundene Ölflecke bitte umgehend in Vitimonitoring eintragen oder beim Amtlichen Rebschutzdienst melden. Danke im Voraus!

In Gemarkungen, die noch keine Ölfleckfunde aufweisen ist daher kein bedeutendes Infektionsrisiko gegeben. Nur bei längeren Nässephasen und Regen könnten Primärinfektionen starten. Beachten Sie daher die Wettervorhersage und behandeln Sie wenn solche Bedingungen eintreten.

In Gemarkungen, in denen Ölflecke gefunden wurden kann bei Regen eine Ausbreitung stattfinden. Wurde nach Empfehlung in der vergangenen Woche eine Behandlung durchgeführt, ist jetzt der Zuwachs zu beachten. Sind seit der Behandlung mehr als drei Blätter zugewachsen, sollte vor dem nächsten Regen eine Behandlung gesetzt werden, um eine Ausbreitung zu verhindern.

In der jetzigen Phase mit starkem Zuwachs ist der Einsatz systemischer Präparate von Vorteil. Hier können Fertigmischungen wie z. B.: Delan Pro 1,8 l/ha, Fantic F 0,9 kg/ha, Folpan Gold 0,9 kg/ha, oder Profiler 1,13 kg/ha eingesetzt werden. Auch die Mischungen von Kontaktpräparaten wie z. Z.: Folpan 80 WDG 0,6 (0,9) kg/ha, Delan WG 0,3 (0,45) kg/ha oder Dithane VINO 0,8 kg/ha mit Veriphos 1,5 l/ha ist möglich.

Die Mengenangaben in Klammer sollten verwendet werden, wenn auf eine ausreichende Wirkung gegen Phomopsis und Roter Brenner Wert gelegt wird.

Oidium, Milben, Schildläuse

Die Witterungsbedingungen werden jetzt auch den Oidumpilz aus den Startlöchern locken. Im Vorjahr befallene Knospen können Zeigertriebe ausbilden und die geschlechtlich gebildete Überwinterungsform, die Kleistothozien, können bei kurzen Niederschlägen zu Infektionen führen. Zeigertriebe wurden in Castell und Mainstockheim, in Anlagen mit Vorjahresbefall oder in der Nähe dieser, entdeckt. Besonders sind dementsprechend Anlagen gefährdet, die Vorjahresbefall gezeigt haben oder in der Nähe von Anlagen mit Vorjahresbefall liegen.

Liegen keine solch besonderen Gefährdungen vor, reicht der Einsatz von Netzschwefel aus. Hierbei kann die Nebenwirkung auf Milben, Schildläuse und Phomopsis mit ausgenutzt werden, z.B. Netzschwefel Stulln 5 kg/ha, Microthiol WG 6 kg /ha oder andere Netzschwefelpräparate.

Sobald ein Befall gefunden wird ist neben dem Netzschwefel ein organisches Präparat beizugeben, z. B. Dynali 0,3 l/ha, Talendo 0,15 l/ha oder Vivando 0,12 l/ha.

Zeigertriebe sind sofort auszubrechen, da Sie hohe Sporenmengen produzieren können!

Schwarzholzkrankheit

Die Flugzeit der Windenglasflügelzikade als Überträger der Schwarzholzkrankheit, beginnt. Daher sollten in betroffenen Anlagen die Wirtspflanzen dieser Zikaden, Brennessel und Winde, ab **jetzt nicht** mehr durch mechanische Bearbeitung oder Herbizideinsatz zerstört werden. Dadurch löst man Suchflüge der sonst sehr ortstreuen Zikaden für neue Nahrungsquellen aus. Werden bei diesen Flügen auch Reben angestochen kann es zu Übertragung der schädigenden Phytoplasmen auf die Rebe kommen.

Lockere Trauben zur Vorbeugung gegen Fäulnis

Bereits jetzt können Maßnahmen ergriffen werden um die Lockerheit der Trauben zu fördern. Lockere Trauben sind weniger anfällig gegen Aufdrücken und Aufplatzen und somit auch gegen frühe Fäulnis. Als Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt kann eine Behandlung mit Sprint alga 0,5 bis 0,7 l/ha erfolgen. Dadurch kann das Stielgerüst verlängert werden, wodurch die Beeren in der Reifezeit mehr Platz haben. Die Behandlung kann kurz vor der Blüte und kurz nach der Blüte nochmals wiederholt werden. Die Behandlung nicht bei großer Hitze durchführen. Eine Mischung mit kupferhaltigen Präparaten darf nicht erfolgen. Ansonsten kann das Mittel der normalen Behandlungsbrühe zugesetzt werden. Kurz nach der Behandlung können Symptome auftreten, die an einen Wuchsstoffschaden erinnern. Die Symptome verschwinden aber nach einigen Stunden wieder.

Ausbrechen überschüssiger Triebe, erste Heftarbeiten bei frohwüchsigen oder windbruchgefährdeten Beständen

Bleiben Sie dran an den Ausbrecharbeiten!

In bereits hoch gewachsenen Anlagen und bei besonders windbruchgefährdeten Sorten (z.B. Portugieser Dornfelder) können bereits Heftarbeiten notwendig werden. Bei Gewittern können starke Windböen sonst Windbruch verursachen.

Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)